



## Der Weg zum „ qualifizierten Freizeit & Hobbyimker „ BIV



Wer Imker ist oder es werden will übernimmt damit auch eine gewisse Verantwortung für die Kreatur Biene.

Wer diese Verantwortung mit tragen will, sollte sich in der Bienenhaltung auskennen.

Jeder darf Imkern. Ob es auch jeder kann, daran scheiden sich die Geister. Sicher ist, dass eine praktische und theoretische Ausbildung zwar extrem nützlich, aber gesetzlich nicht vorgeschrieben ist.

Hobbyimker wurschteln teilweise seit Jahrzehnten mit Methoden, die gelinde gesagt überholt erscheinen. Dieses „Wissen“ wird dann mehr oder weniger bereitwillig mit Jungimkern geteilt.

Dies erscheint etwas bedenklich, geht man doch mit einem Lebewesen um das es verdient Art- und Wesensgerecht gehalten und behandelt zu werden.

Wenn man sich Gedanken darüber macht, dass das Produkt Honig einmal gegessen werden soll. Hierzu muss man wissen, dass sich natürlich auch der Imker bei der Vermarktung seines Honigs an das Lebensmittelrecht zu halten hat. Er hat Hygiene- und Verpackungsvorschriften einzuhalten und natürlich gibt es eine sehr strenge Honigverordnung.

In einem Satz zusammengefasst:

Der Imker hat dafür zu sorgen, sich Fachwissen zum Wohle der Bienen anzueignen, so dass auch das hochwertige Naturprodukt Honig ohne Zusätze, Verunreinigung oder Beschädigungen seinen Weg aus der Wabe ins Honigglas findet. Klingt einfach, ist aber nicht selbstverständlich.

Die Ausbildung zum qualifizierten Freizeit & Hobbyimker wird daher von der Bayerischen Imkervereinigung Fürth e.V. ( BIV ) über Ihre Vereine mit Abschließender Prüfung angeboten.

### **Ausbildungsziele.:**

*Der qualifizierte Freizeit & Hobbyimker soll*

- sich richtig an Bienenvölker verhalten können.
- über Grundkenntnisse zur Biologie der Honigbiene verfügen.
- Kenntnisse über die ökologische Bedeutung von Bienen (Bestäubung) besitzen.
- für die Aufstellung von Bienenvölkern geeignete Standorte erkennen können.
- die Trachtsituation und den Ernährungszustand der Völker richtig bewerten können.
- die Fähigkeit besitzen, Bienenvölker durch das gesamte Bienenjahr zu führen (Auswinterung, Schwarmkontrolle, Honigernte, Einfütterung und Einwinterung).
- die Entwicklung, die Stärke, den Gesundheitszustand von Bienenvölkern beurteilen und Vorbeugungs- bzw. Behandlungsmaßnahmen sachgerecht durchführen können.
- die Varroose erfolgreich behandeln können.
- Honig sachgerecht und nach den gesetzlichen Richtlinien ernten, schleudern, pflegen, marktgerecht aufbereiten können.
- eine gezielte Jungvolkbildung durchführen können (Ableger- und Kunstschwarmbildung, einfache Königinnenvermehrung).
- Waben beurteilen, sortieren und sachgerecht schützen, Altwaben verarbeiten und Wachsblöcke herstellen können.
- Geräte und Einrichtungen sachgerecht handhaben und reinigen können.
- Über Verbandsstrukturen und wesentliche Rechtsgrundlagen der Imkerei informiert sein.

## **Die Ausbildungen zum qualifizierten Freizeit & Hobbyimker sind im Rahmen der Fortbildungsveranstaltungen durch Vereine für alle Teilnehmer kostenlos.**

Die Ausbildung wird von autorisierten und zugelassenen Fachkräften z.B.( *Fachberater, Fachwart, Gesundheitswart, Imkermeister* )oder gleichwertig durchgeführt und beinhaltet ( *siehe Ausbildungsplan* ) in Theorie und Praxis 6 Teilgebiete.

3 Theoretische

1. Grundlagen für die Bienenhaltung, Einführung in die Imkerei
2. Bienenpflege 1 Ein Arbeitskalender für das Bienenjahr
3. Honiglehrgang

3 Praktische

1. Bienenpflege 2 Schwarmverhinderung / Honigraumfreigabe
2. Bienenpflege 3 Spätsommerpflege / Varroabekämpfung
3. Bienenpflege 4 Einwinterung / Futterkontrolle

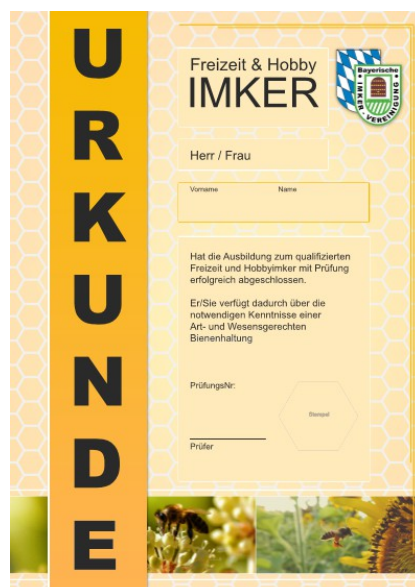
und wird dem Teilnehmer für die Prüfungszulassung bescheinigt.

Nach Absolvieren und Bestätigung aller 6 notwendigen Ausbildungen, kann sich der Teilnehmer, die Teilnehmerin zur Prüfung anmelden. Die Prüfung ist Freiwillig.

Die Prüfungsunterlagen werden bei dem Verein aufbewahrt bei dem die Prüfung abgelegt wurde. Es wird eine Prüfungsgebühr von **30,- €** erhoben.

Die Prüfung kann nur von autorisierten und zugelassenen Fachkräften ( *Fachberater, Fachwart, Gesundheitswart, Imkermeister* ) oder gleichwertig durchgeführt und beaufsichtigt werden.

Die Prüfung ist schriftlich abzulegen und besteht aus 15 Fragen der Schulungsgebiete. Mit 10 richtig beantworteten Fragen gilt die Prüfung als Bestanden und der Imker erhält eine Urkunde ( *qualifizierter Freizeit & Hobbyimker* )





**BIV** Bayerische Imkervereinigung Fürth e.V.

## **Ausbildungsplan** qualifizierter **Freizeit & Hobbyimker**

### **Grundlagen für die Bienenhaltung** **Einführung in die Imkerei**

*Theorie*

2. Bienenstandort, Kleinklima, Nahrungsquellen
3. Rechtliche Grundlagen zum Bienenstandort
4. Örtliche Lage im Wohn- und Außenbereich
5. Aufstellungsweise
6. Anfangsausrüstung / Werkzeuge / Geräte / Schutzkleidung / Beuten / Wabenmaße / Rähmchen / Mittelwände...
7. Beschaffung von Bienenvölkern / Zeitpunkt / Völkerzahl / Bienenrasse / Gesundheitsbescheinigung
8. Sach und Haftpflichtversicherung
9. Kontakt zum örtlichen Imkerverein
10. Biologie der Biene / Aufgaben der verschiedenen Bienenwesen in einem Volk

### **Bienenpflege 1**

*Theorie*

#### **Ein Arbeitskalender für das Bienenjahr**

2. imkerliche Arbeiten im Laufe des Jahres / Januar-Dezember
3. Waben / Gemüll und Flugloch Diagnose

### **Bienenpflege 2**

*Praktisch*

#### **Schwarmverhinderung / Honigraumfreigabe**

Gründe für Maßnahmen gegen das Schwärmen  
Feststellen des Schwarmtriebes

Schwarmvorbeuge durch Flugling / Fegling / Brutling / dabei Methoden der Jungvolkbildung

Der richtige Zeitpunkt für die Honigraumfreigabe

Aufbau eines Honigraumes

## **Bienenpflege 3**

*Praktisch*

### **Spätsommerpflege / Varroabekämpfung**

- Anfüttern nach entfernen der Honigräume
- Das Bayerische Varroabekämpfungskonzept
- Milbenzählen / Befallskontrolle / Erfolgskontrolle
- Behandlungsmethoden / Ameisensäure / Milchsäure / Tymolbehandlung
- Dosierung / Betriebstechnische Voraussetzungen
- Varroawetter
- Teilen und Behandeln
- Winterbehandlung mit Oxalsäure

## **Bienenpflege 4**

*Praktisch*

### **Einwinterung / Futterkontrolle**

- Wintereinfütterung / Auffütterung / Restfütterung
- Fütterung von Bienenvölkern / Futterwahl / Wassergehalt / Kristallisationsneigung / Aschegehalt
- geeignete / ungeeignete Futtermittel
- Fütterungstechniken / Futterzargen / Fütterung in einer Leerzarge / Futtereimer / Futterballon / Futtertaschen
- Futtermengen / Ermittlung durch Abschätzmethode / Gewichtsmessung / Berechnung der Einfüttermenge

## **Honiglehtag**

*Theorie*

- Entstehung von Honig, Rohstoffe des Honigs, sammeln von Nektar und Honigtau, Honiginhaltsstoffe
- Produktionstechnik / Ernte / Schleuderung / Honiglagerung
- Rühren / Impfen / Abfüllen / Etikettieren – Lebensmittelkennzeichnungsverordnung
- Hygiene und Rechtsgrundlagen
- Anforderungen an Qualitätskriterien

**Anmeldung bitte über  
[www.imkerverein-mönchswald.de](http://www.imkerverein-mönchswald.de)  
Kontakt**